



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An

Schulen der Primar- und Sekundarstufe I
sowie die beiden Schulen des beruflichen
Übergangsystems (Werkstattschule und Allge-
meine Berufsschule) im Startchancen Pro-
gramm

in den Stadtgemeinden Bremen
und Bremerhaven

Auskunft erteilt
Frauke Ellßel

Zimmer 509

Tel. 0421 361 57087

E-Mail:

Frauke.ellßel@bildung.bre-
men.de

Mein Zeichen: SV-4 PJ 01

01.09.2025

Mitteilung zur den „ChancenWerkstätten“ im Rahmen des Startchancen-Programms

Liebe Schulleitungen der Schulen im Startchancen-Programm,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen im Rahmen des Startchancen-Programms und in Zusammen-
arbeit mit der Wübben Stiftung Bildung ein besonderes Format anbieten können: Die
ChancenWerkstatt.

Ziel der „ChancenWerkstatt“ ist die **Stärkung von Transformationskompetenz und Füh-
rungshandeln** zur wirksamen Steuerung schulischer Entwicklungsprozesse – insbesondere
vor dem Hintergrund herausfordernder Rahmenbedingungen.

Das **systemisch und ko-konstruktiv angelegte Professionalisierungsformat wird in Ko-
operation mit der Wübben Stiftung Bildung** durchgeführt. Als zentrales Arbeitsinstrument
kommt das *impaktRad Bremen* zum Einsatz, das eine strukturierte Reflexion und Planung
schulischer Entwicklung unterstützt.

Im Rahmen des Startchancen-Programms des Landes Bremen ist die **Teilnahme an diesem
Netzwerkformat für alle am Programm beteiligten Schulen** verpflichtend.

Pro Schule ist ein **Tandem verbindlich** zu entsenden. Dieses Tandem besteht aus mindes-
tens einer Person aus dem Schulleitungsteam. Die zweite Person sollte eine leitende oder ko-
ordinierende Rolle innehaben, etwa ebenfalls im Schulleitungsteam, in der Steuergruppe, als
Jahrgangs- oder Fachbereichsleitung.



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Die „**ChancenWerkstatt**“ umfasst vier Blöcke à zwei Tage, jeweils im Herbst und Frühjahr der Schuljahre 2025/26 und 2026/27, und findet in Tagungshäusern außerhalb Bremens statt, um konzentriertes und kollegial ausgerichtetes Arbeiten zu unterstützen. Im Sinne der organisatorischen und inhaltlichen Kohärenz ist eine Übernachtung vorgesehen.

Aus den 43 Schulen im Startchancen-Programm im Land Bremen sind **vier Kohorten mit jeweils 10 bis 11 Schulen** gebildet. Diese Gruppen setzen sich aus Schulen der Primar- und Sekundarstufe sowie Schulen des beruflichen Übergangssystems zusammen und sind regional sowie kommunal übergreifend. Bei der Zusammensetzung ist zugleich die räumliche Nähe innerhalb der Planbezirke berücksichtigt – insbesondere im Hinblick auf das strategische Ziel der Campusbildung zwischen Grund- und Oberschulen in Bremerhaven. Ziel der Kohorteneinteilung ist es, schulartenübergreifendes Denken mit Fokus auf Übergänge von Schülerinnen und Schülern zu fördern sowie den kollegialen Austausch über Regionen und Schulformen hinweg anzuregen, um Impulse gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die **Kosten für die ChancenWerkstatt** werden als zentrale Maßnahme über das Startchancen-Programm getragen und belasten – mit Ausnahme der Anfahrtskosten nicht das Schulbudget der Säule II. Bitte beachten Sie bei der Autoanreise das [Bremische Reisekostengesetz](#).

Ergänzend ist eine **optionale Bildungsreise** mit Hospitationen an Schulen im Frühjahr 2026 geplant.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frauke Ellßel (Frauke.Ellßel@bildung.bremen.de)

gez.

Claudia Dreyer, Abteilungsleitung Bildung bei der Senatorin für Kinder und Bildung Bremen

Swantje Hüsken, Leitung Schulamt beim Magistrat Bremerhaven